

# GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

## Teil II

1961	Berlin, den 15. September 1961	Nr. 65
------	--------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
8.9.61	Beschluß über das Programm zur Sicherung der Futtergrundlage, der Mais- und Hackfrucht ernte sowie Herbstbestellung. — Futterprogramm — (Auszug) .....	433

**Besdiluß  
über das  
Programm  
zur Sicherung der Futtergrundlage, der Mais- und  
Hackfruchternte sowie Herbstbestellung.**

— Futterprogramm —  
(Auszug)

Vom 8. September 1961

Viele landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften machen erfolgreiche große Anstrengungen, um ihre Viehbestände gut zu entwickeln.

Die Entwicklung der Viehbestände erfordert jedoch, die Anstrengungen zur Steigerung der Futterproduktion zu erhöhen. Das Beispiel dafür gaben die LPG Zickhusen mit ihrem Produktionsaufgebot und die LPG Albinshof, in denen der Erhöhung der Futterproduktion große Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Die örtlichen Organe des Staatsapparates müssen sich ständig mit der Sicherung der Futtergrundlage befassen und größte Anstrengungen machen, um den LPG zu helfen, alle Futterreserven zu erschließen.

Die weitere Entwicklung und Festigung der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe, die Steigerung des Aufkommens an landwirtschaftlichen Produkten, die Erweiterung der Viehbestände erfordern die Ausnutzung aller Möglichkeiten zur Steigerung der Futterproduktion.

Die größten Reserven sind:

- a) der Anbau der Winterzwischenfrüchte auf mindestens 16 bis 17 Prozent der Ackerfläche;
- b) die verlustlose Bergung aller Futterkulturen, insbesondere des zweiten Wiesenschnittes durch Silierung und Trocknung sowie das sofortige Nachlesen aller Kartoffelflächen und die sofortige Silierung des Rübenblattes;
- c) die verlustlose Silierung und Lagerung aller Futtermittel;
- d) der rationelle Einsatz des Futters im richtigen Nährstoffverhältnis nach genauen Stallfutterplänen;

- e) die restlose Ausschöpfung aller örtlichen Futterreserven;
- f) die Herstellung einer strengen Ordnung und Sauberkeit in allen Ställen sowie die genaue Einhaltung aller veterinär-hygienischen Maßnahmen bei der Fütterung und Haltung der Viehbestände.

Bei der Erfüllung dieser Aufgaben benötigen alle LPG und VEG, insbesondere die LPG Typ I, die volle Unterstützung der örtlichen Organe der Staatsmacht, der Spezialisten der Landwirtschaft und der Fachleute aus den Fach- und Hochschulen für Landwirtschaft und der wissenschaftlichen Institute.

Zur Sicherung der Futtergrundlage bis zum Anschluß an die neue Ernte wird folgendes beschlossen:

1. Der Minister für Landwirtschaft, Erfassung und Forstwirtschaft, die Vorsitzenden der Räte der Bezirke, Kreise und Gemeinden haben in ihren Verantwortungsbereichen eine strenge Ordnung zur Sicherung der Futtergrundlage bis zum Anschluß an die neue Ernte 1962 zu schaffen. Dazu ist erforderlich:
  - a) Der Minister für Landwirtschaft, Erfassung und Forstwirtschaft und die Räte der Bezirke haben unverzüglich auf der Grundlage der z. Z. ausgearbeiteten vorläufigen Bezirks-Futterbilanzen Maßnahmen für ihre Bereiche zur Erhöhung des Futteraufkommens und zur Ausnutzung aller Reserven zu treffen und eine strenge Kontrolle über die Durchführung auszuüben.
  - b) Die Räte der Kreise haben durch ihre Fachorgane und durch die Räte der Gemeinden sowie durch die Spezialisten der Landwirtschaft und die Fachkader der agrarwissenschaftlichen Institute und der Fach- und Hochschulen der Landwirtschaft bis zum 1. Oktober 1961 den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben bei der Aufstellung von Futtervoranschlägen für das Wirtschaftsjahr 1961/62 sowie bei der Ausarbeitung von Stallordnungen für jeden Stall volle Unterstützung zu geben.

Auf der Grundlage der Futtervoranschläge sind monatlich Stallfutterpläne auszuarbeiten und